

Newsletter 1-2016

Integrationsberatung der Diakonie



Daniela Berger ist seit Anfang 2016 mit einer Vollzeitstelle für die Integrationsberatung der Diakonie im Braunschweiger Land g m b H, Kreisstelle Goslar,

verantwortlich. Im Rahmen der Integrationsberatung erhalten Flüchtlinge Unterstützung

- bei ausländer- und sozialrechtlichen Fragen
- beim Umgang mit Behördenangelegenheiten
- beim Auffinden geeigneter Sprachkurse und Integrationsangebote
- bei der schulischen und beruflichen Orientierung sowie
- bei persönlichen Problemlagen und allgemeinen Fragen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung und Begleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Flüchtlingshilfe. Diese können sich sowohl bei fachlichen, als auch bei persönlichen Fragen an Daniela Berger wenden.

Das Beratungsangebot findet statt:
dienstags 13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ort: Gemeindehaus
der Kirchengemeinde St. Stephani,
Obere Kirchstraße 4, 38640 Goslar
Tel.: 05321 7096810 - Email:
d.berger@diakonie-braunschweig.de.

Termine

**Sonntag, 19.06.2016, Bürgermahl
„Lange Bank an der Abzucht“
Dienstag, 29.03.2016, 17.30 Uhr
Flüchtlingshelfertreffen**

Rückblick auf das Jahr 2015

Das Jahr 2015 war ein besonderes Jahr. Es begann mit dem Plan, wieder das Bürgermahl „Lange Bank an der Abzucht“ gemeinsam mit der Bürgerstiftung durchzuführen, den Flohmarkt an der Kaiserpfalzwiese während des Altstadtfestes zu begleiten, weiterhin Freiwillige zu beraten und an soziale Einrichtungen zu vermitteln, die eigenen Projekte (auch die Ehrenamtskarte) zu pflegen sowie die Unterlagen für die Rezertifizierung zum Qualitätssiegel der Freiwilligenagenturen fertigzustellen. All diese Aufgaben hätten ausgereicht, um das Team der Freiwilligenagentur ein Jahr lang intensiv zu beschäftigen.

Damit aber nicht genug, denn Mitte des Jahres wurde spontan die Entscheidung getroffen, in die Flüchtlingshilfe einzusteigen. Über diesen Bereich haben wir mehrfach berichtet. Diese zusätzliche und sehr umfangreiche Aufgabe konnte nur bewältigt werden, weil neue Teammitglieder integriert werden konnten und alle „alten“ noch stärker mit angepackt haben. Sehr herzlichen Dank dafür!

Der zahlenmäßige Rückblick auf das Jahr 2015 kann sich sehen lassen:

- 2 Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt
- 67 Beratungsgespräche mit interessierten Bürgern geführt -
46 Personen davon in ein Ehrenamt vermittelt
- 170 Flüchtlingshelfer aufgenommen -
80 Personen davon an Flüchtlinge/Flüchtlingsfamilien vermittelt
- 30 Springer für kurzfristige Einsätze in soziale Einrichtungen vermittelt

In der Projektarbeit sind zwei Projekte hervorzuheben: Das Lesepatentprojekt „Vorlesen in Kitas“ als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtbibliothek Goslar: Mittlerweile wird der Einsatz von Lesepaten auch in Vienenburger Kitas sichergestellt. Das Projekt Walderlebnispfad: Die Runderneuerung ist abgeschlossen und der Flyer überarbeitet und neu gedruckt.

Das war das Jahr 2015 der Freiwilligenagentur in aller Kürze. Die Bewältigung der vielen Aufgaben ist nur möglich durch den engagierten Einsatz des ehrenamtlichen Teams und den Zuspruch von Förderern, Spendern und ideellen Unterstützern der Freiwilligenagentur. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön! Danke auch an die örtliche Presse.

... und das müssen Sie sich für 2016 merken:

19.06.2016 – Bürgermahl „Lange Bank an der Abzucht“ – Kooperationsprojekt der Bürgerstiftung und der FreiwilligenAgentur Goslar.

31.03. + 31.10.2016 – Stichtage zur Abgabe der Anträge „Ehrenamtskarte“ in der Freiwilligenagentur. Über Form und Ort der Übergabe wird nach den Stichtagen informiert.

24.11. – 23.12.2016 – Weihnachtsmarktstand „Menschen helfen Menschen“. Soziale Einrichtungen können an den Wochentagen die Däle des Großen Heiligen Kreuzes nutzen und selbst Einkochtes, Gebackenes und Gebasteltes zugunsten ihrer Einrichtung verkaufen. - Organisation über die Freiwilligenagentur.

Für Sie gelesen:

Handlungsleitfaden zur Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat Ende Januar eine Broschüre „Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen als Gestaltungsaufgabe - Ein Leitfaden für die Praxis“ herausgegeben.

Der Handlungsleitfaden zur Studie „Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur“ enthält Win-win-Strategien und Beispiele guter Praxis zur Konfliktbewältigung und bietet Lösungen, wie man „Stolpersteine“ vermeidet und Qualitätssicherung einführt.

Der Leitfaden gibt Tipps zum Abbau von Ängsten und Vorbehalten in der Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen, zur Balance von Be- und Entlastungen beider Akteure sowie zur Verbesserung von Verlässlichkeit und Planbarkeit.

Unter folgendem Link ist die Broschüre downloadbar oder als Druckversion zu bestellen:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMFSFJ/Kooperation-von-Haupt-und-Ehrenamtlichen-als-Gestaltungsaufgabe-Leitfaden_223070.html

QMS-Rezertifizierung 2015

Die Freiwilligenagentur hat Ende 2015 zum dritten Mal das Qualitätssiegel durch die Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen (bagfa) verliehen bekommen. Von 84 möglichen Punkten wurden 73 erreicht, das sind 9 Punkte mehr als bei der Rezertifizierung 2012. Für das Qualitätssiegel müssen Qualitätsstandards in den Bereichen „Information und Beratung von Freiwilligen und Organisationen“, „Personal- und Kompetenzentwicklung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen“, „Arbeitsstrukturen in der FWA“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Entwicklung neuer Angebote und Projekte“ sowie „Finanzen“ nachgewiesen werden.



Die schriftliche Rückmeldung der externen Bewerter war sehr positiv. An wenigen Merkmalen wurden Vorschläge zur Verbesserung unterbreitet (z. B. zielgruppenspezifisches Werbematerial, mehr Vor-Ort-Besuche der Organisationen).

Erfreulich ist die Verlängerung der Gültigkeit des Qualitätssiegels auf fünf Jahre.

Treffen der LAGFA-Süd-Gruppe in Goslar

Die Süd-Gruppe der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) hat ihr regelmäßiges Treffen am 15.03.2016 in der FWA in Goslar durchgeführt, an dem auch die Integrationsbeauftragte der Diakonie, Daniela Berger, als Gast teilgenommen hat. Anwesend waren Vertreter/innen aus Braunschweig/Wolfenbüttel, Göttingen, Helmstedt, Peine und Osterode. Zentrales Thema war die Flüchtlingshilfe: Allgemeiner Austausch über die Aufgaben, über gut funktionierende Projekte für und mit Flüchtlingen, über attraktive Vorträge zu Flüchtlingsthemen, Fortbildungsmöglichkeiten für Freiwillige und die Information über mögliche Referenten.



Die Austauschtreffen bewerten alle Mitglieder als sehr konstruktiv, weil sich daraus Zusammenarbeit entwickelt oder Informationen und Materialien zu bestimmten Aufgaben und Projekten gern an andere Freiwilligenagenturen weitergegeben werden. Alle Freiwilligenagenturen verfügen über zu wenig personelle Ressourcen, sodass diese Form der Weitergabe zu notwendigen Entlastungen führt.

Herausgeber

FreiwilligenAgentur Goslar
Wohldenberger Straße 22-23
38640 Goslar

V.i.S.d.P.: Marion Bergholz

Telefon: 05321 394256

Telefax: 05321 394258

Info@freiwilligenagentur-goslar.de

www.freiwilligenagentur-goslar.de

Träger der FreiwilligenAgentur Goslar



Spendenkonto

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

Verwendungszweck: Freiwilligenagentur

IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99

BIC GENODEF1EK1

